

## **DIE LÖSUNG, WENN DUMMHEIT UND MORD REGIEREN, IST NICHT WEIT: REVOLUTION&SOZIALISMUS**

Um die momentane gesamtgesellschaftliche Situation zu beschreiben, hier O-Töne von Jemanden, der bereits den Verdienstorden vom Bund und von Bayern erhalten hatte und dieses Statement einer der

meinungsbildenden Zeitungen hierzulande namens „Die Welt“ (am 29.03.2020) abgegeben hatte: „... Notlagenmaßnahmen rechtfertigen nicht die Außerkraftsetzung von Freiheitsrechten zugunsten eines Obrigkeits- und Überwachungsstaates...“. Dieses Jemand ist ein gewisser Herr Papier, der sich in der Vergangenheit als juristischer Erfüllungsgehilfe zur Bewahrung der bestehenden Verhältnisse dieses Großdeutschland in seiner Funktion als Chef des Bundesverfassungsgerichtes profilierte und dem man sicher BRD-Staatstreue unterstellen kann.

Die nachfolgende Chronologie besagter „Notstandsmaßnahmen“ haben wir auszugsweise mit freundlicher Erlaubnis von <https://kommunistische.org/stellungnahmen/autoritaerer-staatsumbau-oder-notwendiger-gesundheitsschutz/> dokumentiert:

**28. Januar-** Der erste Coronavirus-Infizierte in Bayern wird registriert. Jens Spahn erklärt, dass Deutschland gut vorbereitet sei.

**26. Februar-** Armin Laschet, Ministerpräsident von NRW: „Wir haben die Lage unter Kontrolle.“

**27. Februar-** Das Bundesinnen- und Gesundheitsministerium richten einen gemeinsamen Krisenstab ein.

**28. Februar-** Die internationale Reisemesse in Berlin wird abgesagt, die Leipziger Buchmesse und weitere Großveranstaltungen folgen...

**4. März-** Das Bundeswirtschaftsministerium untersagt die Ausfuhr von medizinischer Schutzausrüstung.

**13. März-** Zwölf Bundesländer verordnen die Schließung von Schulen und Kindergärten.

**15. März-** Das Bundesverteidigungsministerium sichert die Unterstützung der Bundeswehr zu.

**18. März-** Das Bundesinnenministerium setzt die Aufnahme von Geflüchteten für unbestimmte Zeit aus.

Wenn die Oberen von Lösung reden  
Weiß das gemeine Volk  
Dass es auf seine Kosten geht.  
Wenn die Oberen  
die Unannehmlichkeiten bedauern  
Sind die nächsten Schweinereien  
schon beschlossen.

(Frei nach Bertolt Brecht)



www.FDJ.de

visp:FDJ,c/o FDJSachsen,Weydinger Str.14-16,10178Berlin

**22. März-** ... Bund und Länder beschließen „Leitlinien zur Beschränkung sozialer Kontakte“ mit einer Geltungsdauer bis mindestens zum 20. April. Versammlungen in der Öffentlichkeit werden auf die Mitglieder des Haushalts bzw. max. zwei Personen beschränkt; Sicherheitsabstände („wo immer möglich“) sind einzuhalten, der Weg zur Arbeit „ist selbstverständlich weiter möglich“; in den Betrieben sollen Hygienemaßnahmen ergriffen werden. Durchgesetzt werden diese Maßnahmen von den lokalen Ordnungsämtern und der Polizei.

**25. März-** Der Bundestag beschließt Änderung zum Infektionsschutzgesetz. Damit erhält das Bundesgesundheitsministerium, sofern der Bundestag eine „epidemische Lage von nationaler Tragweite“ feststellt, weitreichende Kompetenzen... (<https://www.heise.de/newsticker/meldung/Corona-Krise-Bundestag-erweitert-Infektionsschutzgesetz-4690646.html>) Die Beschlussbedingungen des Bundestags werden verändert. Mindestens ein Viertel der Abgeordneten müssen fortan zur Beschlussfassung anwesend sein, vorher lag die Quote bei 50 %.

Hier wird einmal mehr offensichtlich, daß das kapitalistische System des seit 1990 größer gewordenen BRD-Staates unfähig ist, Gesundheits- geschweige denn Menschheitsprobleme zu lösen. Und nö, wir als DDR-Bürger/ als FDJ-Mitglieder sind nie gefragt worden, ob wir diesen BRD-Staat, einschließlich seines Grundgesetz überhaupt haben wollen. Aber spätestens jetzt ist doch der Zeitpunkt erreicht, wo wir uns dem Standpunkt des Kommunisten Max Reimann anschließen, als er damals im Namen seiner Partei die Unterschrift mit den Worten verweigerte: „Wir unterschreiben nicht. Es wird jedoch der Tag kommen, da wir Kommunisten dieses Grundgesetz gegen die verteidigen werden, die es angenommen haben!“



Umso problematischer ist deshalb aus unserer Sicht die Tatsache, daß die Führung der hierzulande mitgliederstärksten Organisation – der DGB – im vorausseilenden Gehorsam bereits am 20. März sämtliche 1. Mai-Aktivitäten absagte. Aber: Die Kämpfe am 1. Mai und jeden anderen Tag lassen wir uns nicht verbieten. Deshalb wird es Zeit sich endlich daran erinnern und praktisch umzusetzen, was Erich Kästner uns bereits auf die Fahnen geschrieben hatte: „Man darf nicht warten, bis Freiheitskampf Landesverrat genannt wird. Man darf nicht warten, bis aus dem Schneeball eine Lawine geworden ist. Man muß den rollenden Schneeball zertreten. Die Lawine hält keiner mehr auf.“